



MPM AG

Materials
Project Management
Media

Regenerative Kreisläufe für Baufeldfreimachung und Material-Recycling



Der Bausektor ist einer der ressourcenintensivsten Industriezweige Deutschlands

- ✗ Ca. 600 Mio. Tonnen mineralische Baurohstoffe (Kies, Sand, Steine, Böden, anderes Erdreich) werden in Deutschland jährlich eingesetzt.
- ✗ Der Großteil der benötigten Baurohstoffe wird der Natur entnommen.
- ✗ Der Großteil der „alten“ Baustoffe wird in Deponien verfüllt.
- ✗ Die Kapazitäten der Deponien sind endlich, die Verfügbarkeit von reinem, natürlichem Rohmaterial begrenzt und teils der Erschöpfung nahe.
- ✗ Endlagerungskosten sowie Transportkosten von Lagerstätten zu Baustellen und wiederum zu Deponien sind massiv: sowohl finanziell, als auch in der klimarelevanten CO₂ Bilanz.

Wenn es uns gelingt, durch MATERIAL RECYCLING einen höheren Anteil an KREISLAUFWIRTSCHAFT IM BAUSEKTOR einzuführen, drehen wir dadurch eine der größten Stellschrauben in der deutschen Wirtschaft, hinsichtlich:



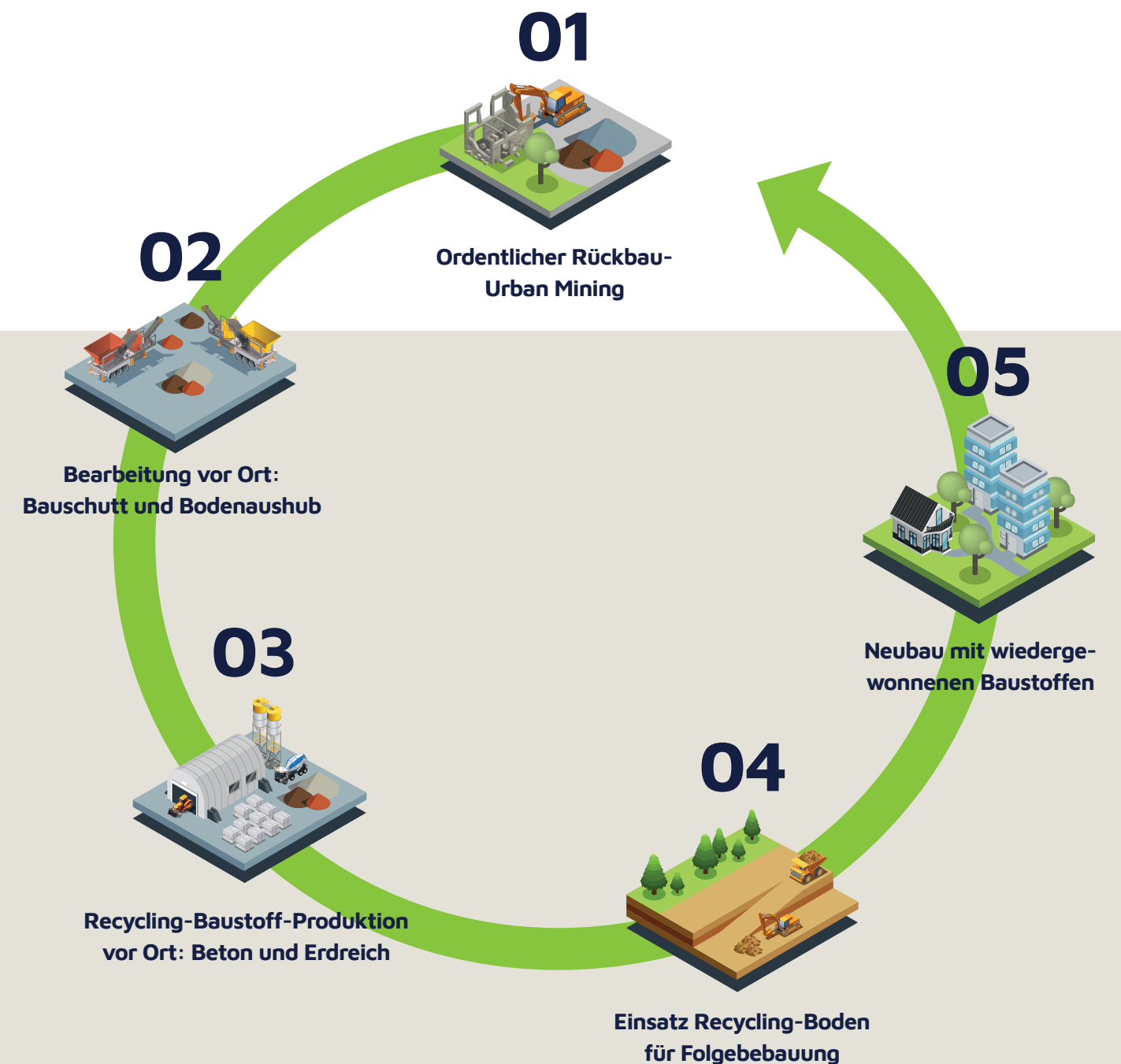
Natur- und Ressourcenschutz



Klima- und Umweltschutz



Kosteneinsparung



Wir schließen den Kreislauf mit moderner Baufeldfreimachung und innovativem Material-Recycling

Aus alt, mach neu!

Im Umfeld jeder Gemeinde gibt es unzählige Liegenschaften, welche Bau, Erneuerung oder Freimachung bedürfen, wobei große Mengen Energie, natürliche sowie künstlich bearbeitete Mineralstoffe und Baumaterialien sowohl benötigt als auch freigesetzt werden.

Durch unseren Kreislauf schaffen wir neue Produkte. Dadurch müssen deutlich weniger Materialien aus natürlichen Lagerstätten abgebaut, transportiert oder in Deponien abgelagert werden.

1. Aus Bestandsgebäuden wie z.B.:



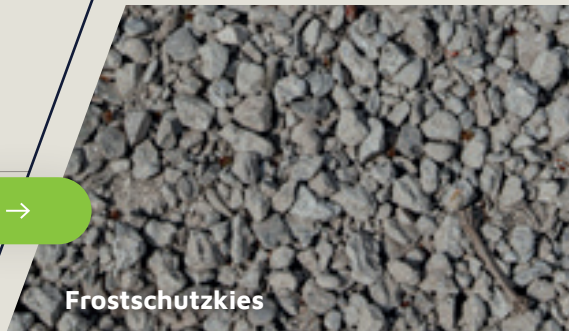
2. Stoffe extrahieren:

Alt-Beton
Kies
Beton-Kies-Mix

Rotlage
RC Mix
Ziegel
Oberboden

RC Mix
Splitt
Schroppen

3. Aus diesen werden dann z.B.:



Recycling-Prozess

Tieferer Einblick in
einen exemplarischen
Recycling-Prozess:
Ordentlicher Rückbau

01

Durch umsichtige
Arbeit im Rückbau...



02

... werden Ziegel- und
Betonanteile möglichst
sortenrein geborgen...



03

... und stehen nach
Brechung und Siebung
als Sekundärrohstoffe
für eine erneute Verwen-
dung bereit.



✓ Daraus entstehen z.B. RC-Kies & RC-Ziegel



Aus diesen recycelten Stoffen entstehen dann unter anderem ...

✓ RC-Beton Produkte



...flexibel wiedereinsatzbare
Fertigbauteile ...



...sowie Material für den
Hochbau oder Baustraßen...



→ ...die wiederum erneut als
Flüssigboden wieder-
verwertbar sind.

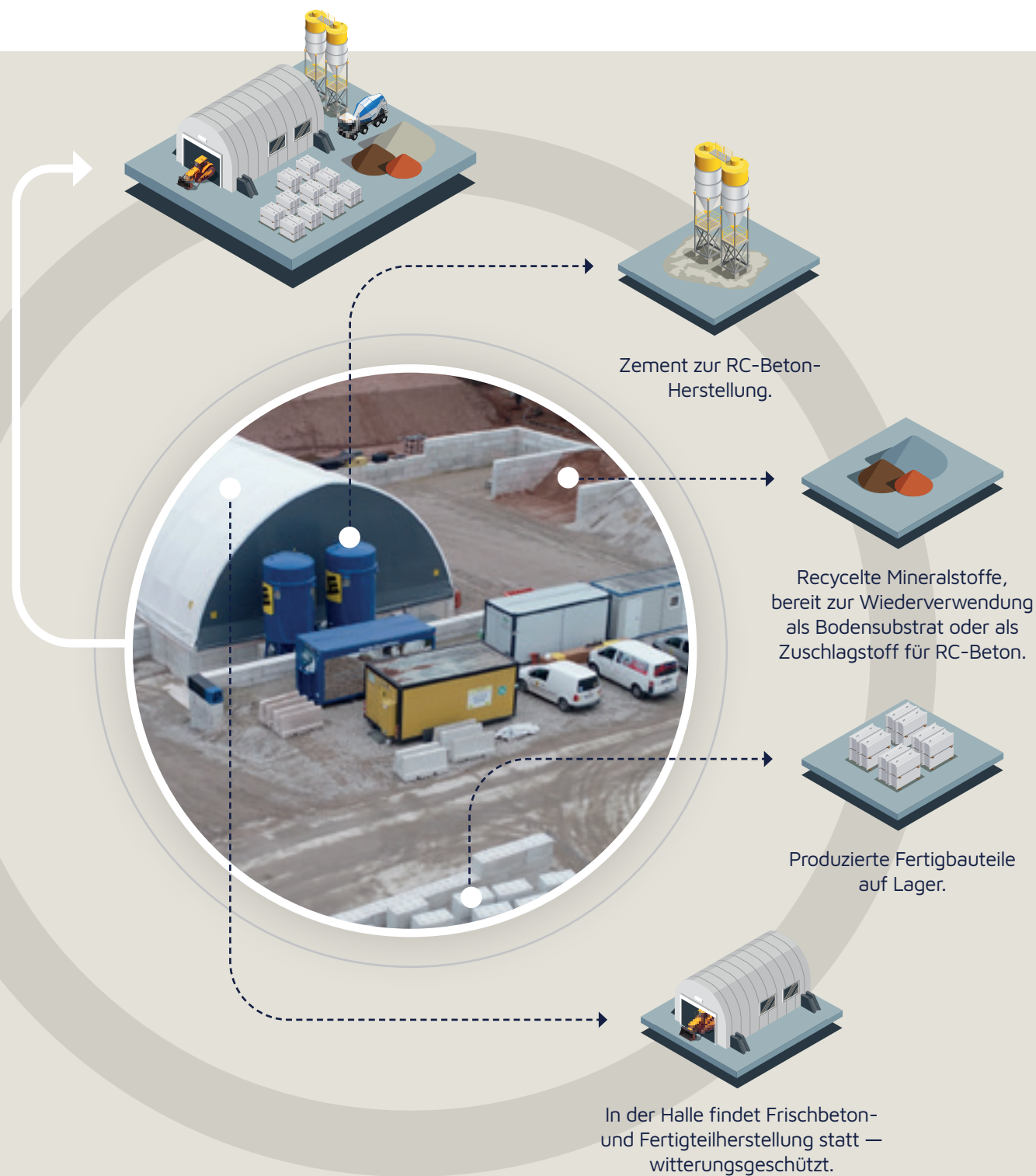
✓ Substrate mit Ziegel



Hohe Wasserspeicherfähigkeit macht Bodensubstrate mit
Ziegelbeimischung zum exzellenten Nährboden für urbane Grünzonen.

Beispiel eines RC-Baustoffe-Hofs

Auch semimobile Baustoffhöfe eignen sich ideal, um schnell, unkompliziert, flexibel und bei geringen Investitionsvolumen Mehrwerte für den Bauherrn zu erzielen.



Schneller Start

Infrastruktur kann modular zusammen-
gestellt, eingekauft, gemietet,
oder gebaut werden.



Flexibel. Optional. Modular.

Erweiterungen und Anpassungen
schnell umsetzbar.



Geringe Start-Investition

Hallen, Baueinheiten, Maschinen
mietbar bzw. von geringem
Investitionsvolumen.



Hoher Deckungsbeitrag, zeitiger Break-Even

Bereits bei geringer
produzierter Stückzahl.



Gerätschaften leicht wieder liquidierbar

z.B. in einer Folgephase der
Hochskalierung zu größerer,
permanenter Anlage.



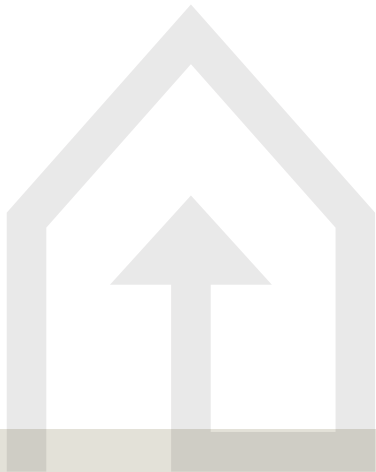
Ideal als Pilot-Projekt

Lokale Markterkundung /
-etablierung. Prozessaufbau.
Überzeugung von Beteiligten
und neuen Partnern.

Regenerativ vs. konventionell

Die Vorteile des regenerativen über den konventionellen Ansatz

Der **regenerative Kreislaufprozess** kann für den **Schutz von Natur und Ressourcen** nutzbar gemacht werden und gleichzeitig **erhebliche finanzielle Einsparungen** erzielen.



Regenerativ

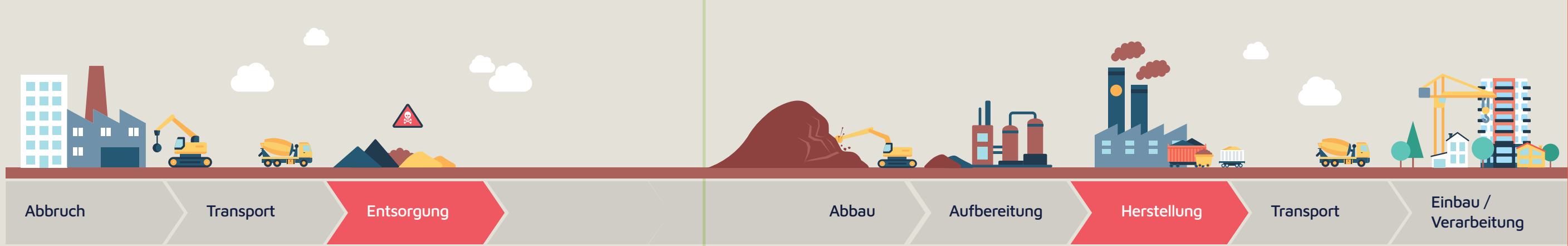


Ressourceneinsparungen im regenerativen Prozess*

Verkehrsaufkommen	
Verbrauch fossiler Brennstoffe	
Verbrauch natürlicher Mineralvorkommen	
Entsorgungsvolumen Deponie	
Endgültiges Volumen von neu kontaminiertem Material	

Mehrkostenvergleich	
---------------------	--

Konventionell



geringe Kosten / Logistikaufwand / Projektrisiken

hohe Kosten / Logistikaufwand / Projektrisiken

*Relatives Einsparpotential (grün) je Ressource durch regenerativen statt konventionellen Ansatz am Beispiel Projekt: „Ehemalige Bayernkaserne“.

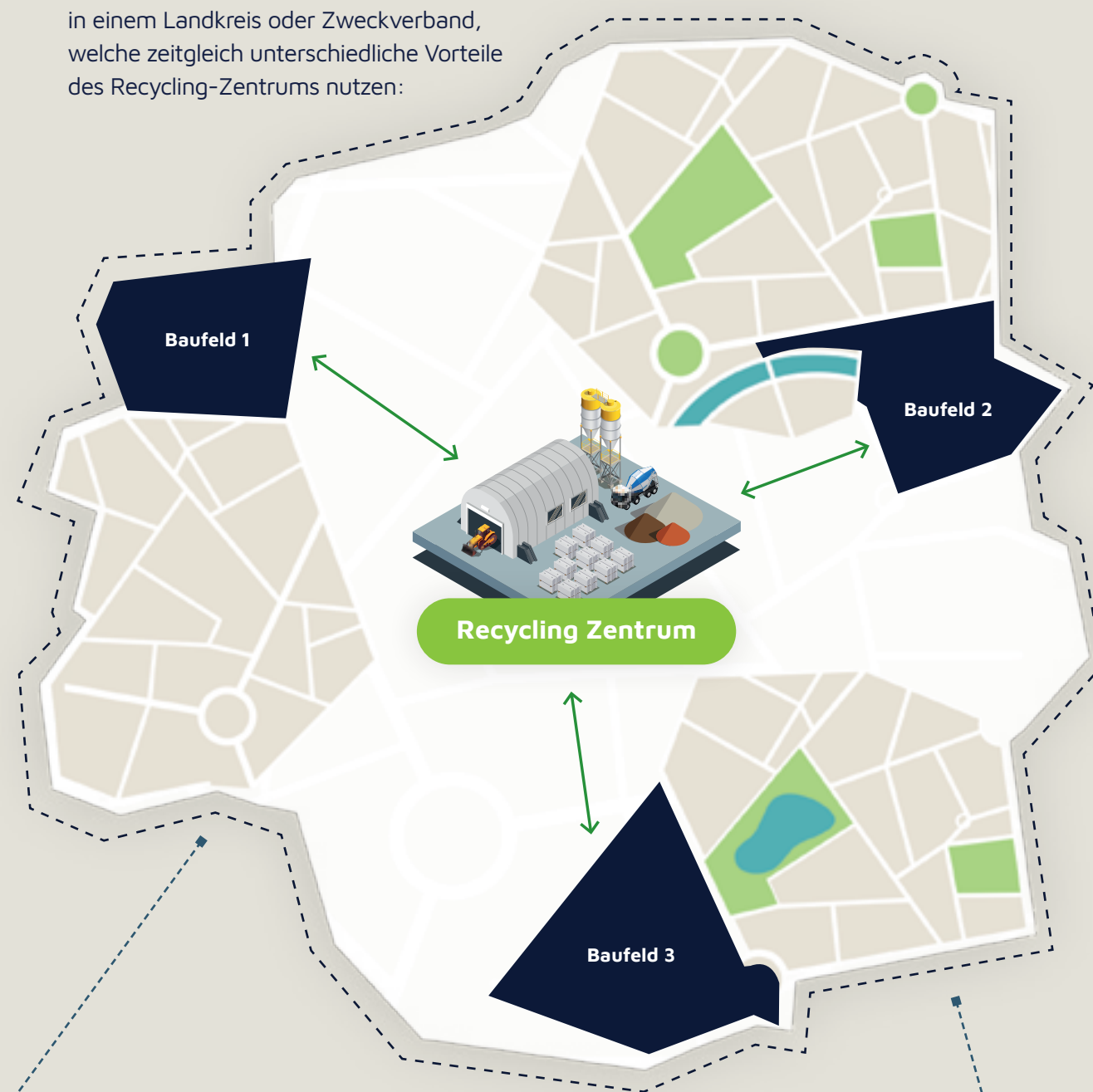
Exemplarischer Recycling-Kreislauf

Eine dedizierte Lager- und Aufwertungsstätte mittels Baufeldfreimachung 4.0 kann auf einer verfügbaren Freifläche einer Kommune oder eines Zweckverbands unterhalten werden...

...um die Mehrwertleistung der Baufeldfreimachung mittels Materialrecycling für alle Bauprojekte im Umkreis zugänglich zu machen.

Exemplarischer Aufbau mit drei Städten in einem Landkreis oder Zweckverband, welche zeitgleich unterschiedliche Vorteile des Recycling-Zentrums nutzen:

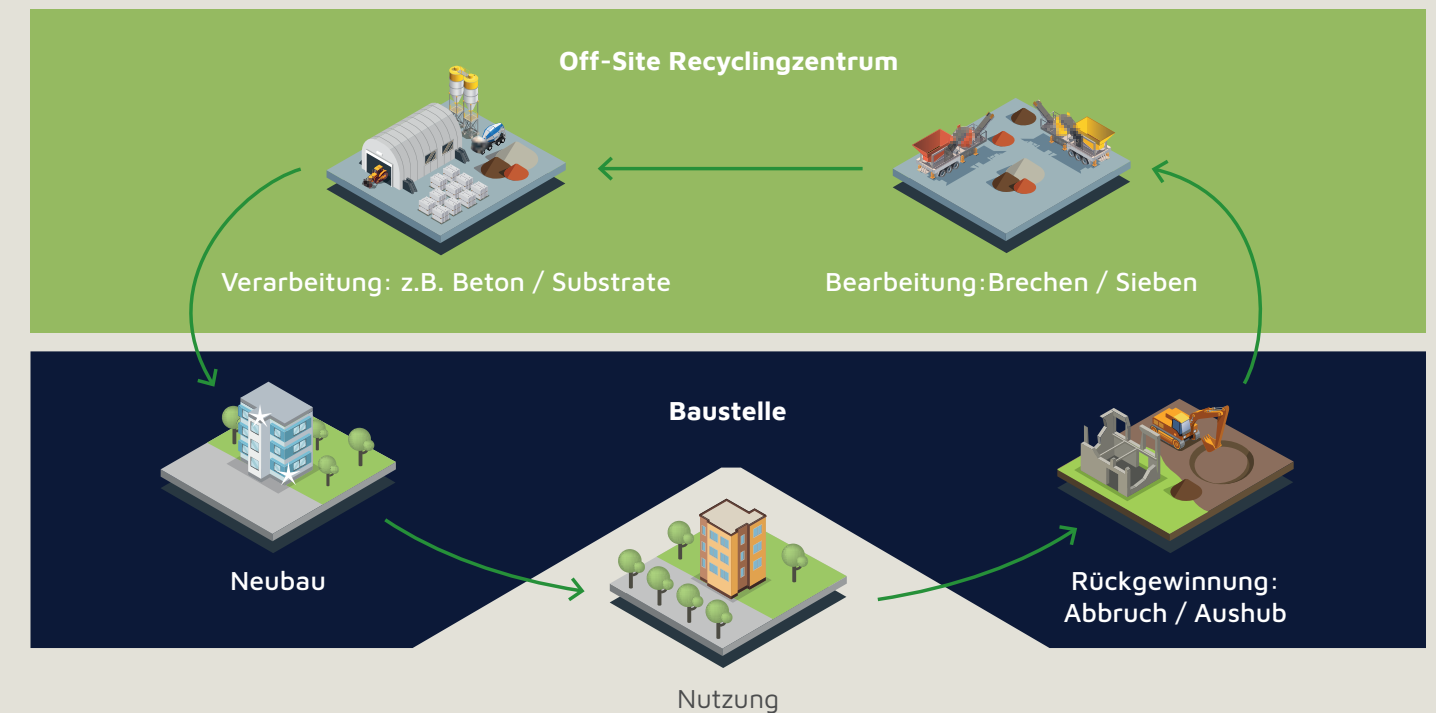
Örtliche Darstellung



Prozess Darstellung

Baufeldfreimachung 4.0

Durch Einbindung eines off-site Recyclingzentrums stehen die Vorteile von innovativer Baufeldfreimachung und Materialrecycling (Vorteile: Kosten, Umweltbelastung und Transportaufwand) ebenso kleineren Baustellen zur Verfügung.



Zeitliche Darstellung



Über die Jahre bedient das Recyclingzentrum viele umliegende Bauprojekte zum Mehrwert aller Beteiligten.

Die Herausforderungen

Erfolgreiche Baufeldfreimachung & Bereitstellung bedingt eine umsichtige und auf Vorerfahrung basierte Planung sowie dem vertraglichen als auch operativem Controlling der Dienstleister.



Und all das:

✓ Kampfmittelfrei

✓ Altlastenfrei

✓ Geologisch / Statisch stabil

✓ Hindernisfrei

✓ Schrottfrei

✓ Zugang und Versorgung für Neubau



Unsere Referenzen



Dipl. Ing.
H.-U. Möbius
CEO
T +49 3671 67 20 11
info@mpm-ag.de

MPM AG
Neumarkter Str. 80
D-81673 München



Dipl. Ing. (FH)
Stefan Möbius
CMO
T +49 172 803 93 09
sm@mpm-ag.de

MPM AG
Neumarkter Str. 80
D-81673 München



M. Sc.
Marc Kosiahn
Projektleiter
T +49 172 834 30 76
mk@mpm-ag.de

MPM AG
Neumarkter Str. 80
D-81673 München

Kooperationspartner:





MPM AG

Materials
Project Management
Media

www.mpm-ag.de